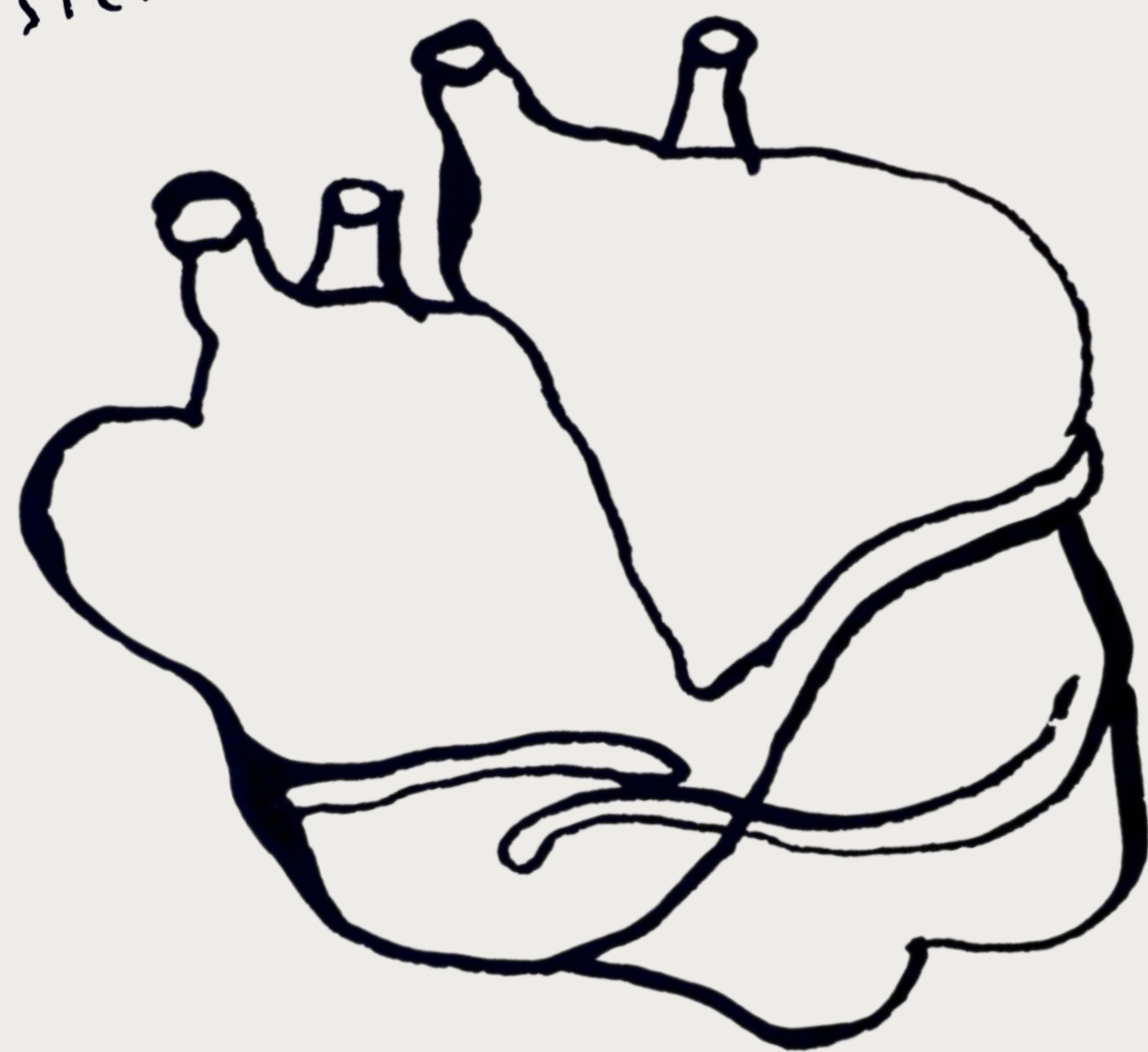


DENKST DU, UNSERE
HERZEN HALTEN
SICH NOCH, ...



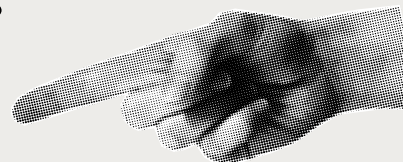
ANEINANDER FEST
MEINE ICH.

NEUE STÜCKE 2026/2027

S. FISCHER
**THEATER
MEDIEN**

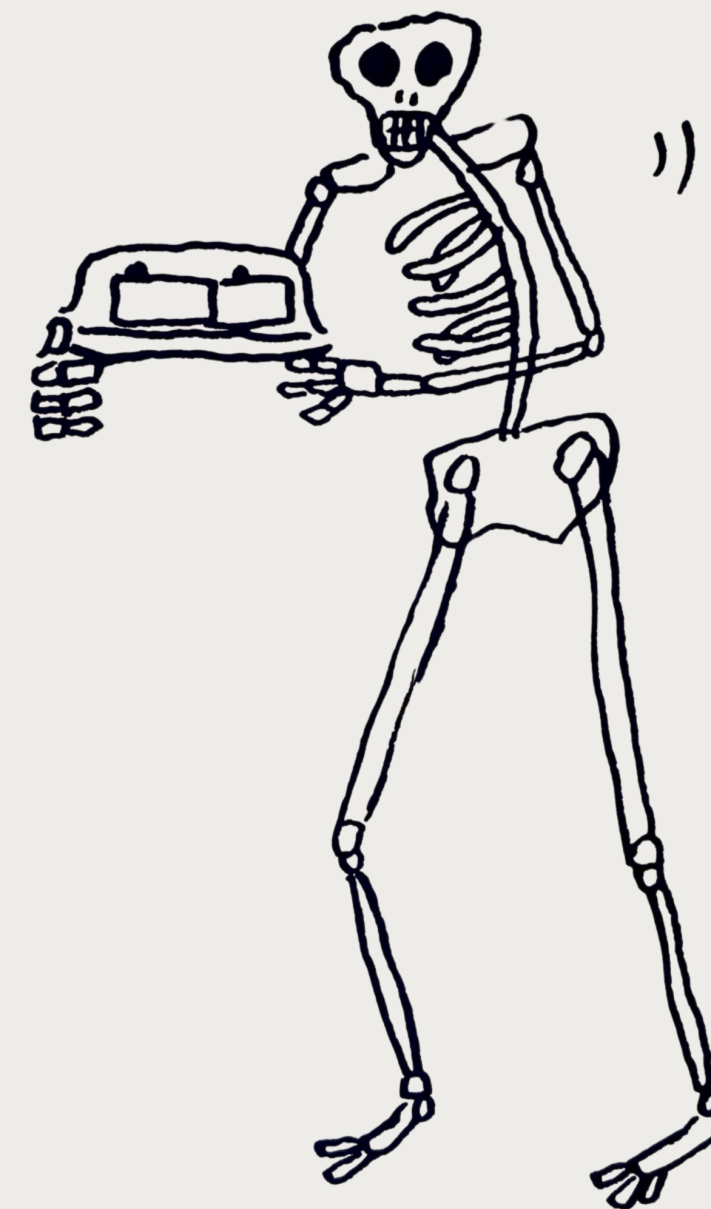
NEUE STÜCKE 2026/2027

Unser neues Digitales Textbuch 2026/2027
mit Zusatzmaterial finden Sie unter:
www.fischer-theater.de/textbuch



Zu jedem Stück gibt's wieder Mikro Glück in Form von Zitaten, Bildern, Filmen, Tonspuren. Lassen Sie sich von uns und unseren Autor:innen verführen - mit großen Stücken, mit kleinen, intimen, lauten, lustigen, derben, grotesken, melancholischen, intellektuellen, politischen, traurigen, sinnsuchenden und sinnstiftenden! Für jede Bühne, jeden Geschmack, jede Stimmung ist etwas dabei. Denn eins ist gewiss: Das Drama bebt und lodert! Und wir lassen es nicht ausgehen. Mit feurig-freudigen Grüßen aus Ihrem S. Fischer Theaterverlag des Vertrauens. Und bis ganz bald!

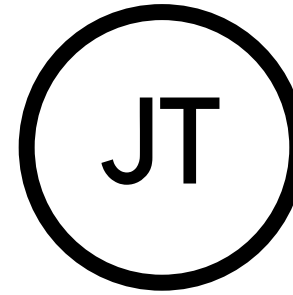
A B E R E S H A T
G E S T E R N K U C H E N



F U R A L L E M I T G E B R A C H T

SALLY ANGER

DU MUSST TANZEN (14+)



Auftragswerk für das Comedia Theater, Köln

3 Darsteller:innen · UA: 16.01.2027 · Comedia Theater, Köln · Regie: Lara Kaiser

Es gibt eine sehr alte Geschichte. Menschen haben getanzt. Das war schön. Aber der Teufel hat die Musik gemacht.

Die Menschen haben die Musik gehört. Sie konnten nicht aufhören zu tanzen. Das war beängstigend. Das ging schlecht aus. Sally Anger hat ein Theaterstück geschrieben. In einfacher Sprache. Das Theaterstück erzählt vom Tanzen. Das Theaterstück erzählt von einer Party. Eine Geschichte vom Feiern. Eine Geschichte von einer jungen Frau. Es gibt ein Geheimnis. Die junge Frau muss sie herausfinden. Die Wahrheit. Du tanzt gerne? Du magst spannende Geschichten?

Du fragst: Kann man sich im Theater gruseln?

Dann ist das Theaterstück *Du musst Tanzen* für dich. (Comedia Theater)



EMRE AKAL

ES SAGT, ES LIEBT UNS

Auftragswerk für das Nationaltheater Mannheim
frei zu besetzen · UA: 31.01.2026 · Nationaltheater Mannheim ·
Regie: Dennis Duszczak

KI Roboter MO-NI ist ein Fehler im System. Als stets verfügbare Lebenshilfe bestellt, entwickelt sie einen eigenen Willen – mit weitreichenden Konsequenzen für eine Kleinfamilie und die Welt. Eine emotionale Erzählung digitaler Transformation von Emre Akal.

Die Welt hat sich gedreht. Die Digitalisierung ist vorangeschritten. Erich K. ist im Sessel sitzen geblieben, blickt skeptisch auf ein Draußen, das er nicht mehr versteht, und vermisst seine verstorbene Frau. In dieser Situation betritt eine Modular-Organische-Neuro-Intelligenz, kurz MO-NI, die Szene. Zur Entlastung seiner Tochter soll sie liegen gebliebene Care-Arbeit erledigen – mit Daten der verstorbenen Mutter und Ehefrau gefüttert. Fremd blickt der Vater auf »das Ding«. Fremd blickt MO-NI zurück auf die Gepflogenheiten der Humanoiden. Im Spiegel dieser Blicke entwickelt Emre Akal eine Geschichte zwischen Sci-Fi und Familiendrama, zwischen absurder Komik und Melancholie, die Grundannahmen menschlichen Zusammenlebens reflektiert. (Nationaltheater Mannheim)



ZSUZSA BÁNK

ALLES IST GROSS

1 H · UA: 09.04.20 · Schauspiel Frankfurt, Kammerspiele · Regie: Anselm Weber / Kornelius Eich

Er verbringt seine Tage, wo niemand landen will: auf dem Friedhof. Früher nannte man Menschen wie ihn Totengräber, aber er ist gerne der Mann fürs letzte Geleit – er ist der Grabmacher. In seinem vorherigen Job als Paketzusteller war er ständig im Stress. Erst in seiner Arbeit auf dem Friedhof scheint er eine große Lebensfreude und einen inneren Frieden gefunden zu haben. Er hat eine tägliche Verbindung zu etwas Höherem, das er nicht ganz greifen und fassen, aber doch auf eine Art spüren kann. Zweifel an unserer Existenz verstärken sich durch seine Arbeit nicht, sie hören auf.

Was bleibt von all den verschiedenen Leben, die tagtäglich zu Grabe getragen werden, wie kann jemand tagtäglich die wechselnden Trauerzeremonien aushalten, die ihn auf die eigene Endlichkeit am Rande der Großstadt zurückwerfen? Davon erzählt Zsuzsa Bánk in Alles ist groß auf leichtfüßige, poetische Weise und wirft die Frage nach dem Glück auf: Wieviel davon hängt von unserem Beruf ab, wieviel ist in unserer eigenen Persönlichkeit angelegt?



APHRA BEHN

DIE ESKAPADEN DES PRINZEN

ODER DER BESESSENE EHEMANN

(THE AMOROUS PRINCE, OR, THE CURIOUS HUSBAND)

Deutsch von Bettina Hamel, Gabriele Popp

6 D, 11 H, St · UA: 1671 · London

Das im Jahr 1671 uraufgeführte Theaterstück *The Amorous Prince* von Aphra Behn – einer der ersten englischen Frauen, die ihren Lebensunterhalt als professionelle Dramatikerin verdienten – gilt aufgrund seiner unverblünten Darstellung von Sexualität und Geschlechterdynamiken seit jeher als kontroverses Werk. In ihren Arbeiten persiflierte Behn häufig den Adel und stellte etablierte gesellschaftliche Normen in Frage. Wegen seiner intensiven Auseinandersetzung mit toxischer Männlichkeit und der Stärkung von Frauen wird das Stück heute oft auch als das *#MeToo*-Stück des 17. Jahrhunderts bezeichnet, dessen Themen bei zeitgenössischen Wiederaufnahmen großen Anklang beim modernen Publikum finden.



MORITZ FRANZ BEICHL

LIEBT MICH DOCH BITTE!
EINE TIEFTRAURIGE KOMÖDIE

2 D, 3 H · UA frei

Hendrik, 35, steckt mitten in der Sinnkrise: Er verkauft seine Wohnung in bester Lage, annulliert die Verlobung und gibt den lukrativen Job auf – alles, um aus seiner selbst diagnostizierten Mittelmäßigkeit auszubrechen. Doch damit nicht genug. Hendrik hat drei seiner besten Freunde und seine Mutter zu einem Dinner eingeladen und sie dazu aufgefordert, schmerzhaft ehrlich mit ihm zu sein. Er verspricht sich ein heilsames, kathartisches Selfcare-Event.

Doch was an diesem Abend neben dem Melonen-Feta-Salat und den selbstgemachten Bandnudeln in Wein-Honig-Walnuss-Granatapfel-Sahne-Soße aufgetischt wird, ist höchst explosiv: Familiengeheimnisse und lang im Verborgenen gehegte Begehren führen zu einer Eskalation nach der anderen – am Ende des Abends wird sich diese Tischgesellschaft kaum wiedererkennen.

Moritz Franz Beichl hat eine Gesellschaftskomödie für die mürbe gewordenen Millennials geschrieben. Mit viel Empathie und abgründigem Humor seziert er eine Generation zwischen Effizienzzwang und Sinnsuche. Ein modernes Kammerspiel für alle, die nicht nur mit ihrer Work-Life-Balance hadern.



© Selina Schobel

HEINER BOMHARD

DER GESANG DES POTTWALS

FREI NACH DER FREI ERFUNDENEN OPER *IL CANTO DEL CAPODOGLIO* VON GIACOMO PUCCINI

Auftragswerk für das Deutsche Theater Berlin

6 Darsteller:innen · UA: 31.05.2026 · Deutsches Theater Berlin (Open Air) ·

Regie: Heiner Bomhard

Jeder kennt ihn: Herman Melvilles *Moby Dick*. Ewiges Symbol für die unermesslichen Geheimnisse der Natur und die Hybris und die Mordlust des Menschen. Weit weniger bekannt, ja geradezu unbekannt war bisher, dass der italienische Komponist Giacomo Puccini kaum ein halbes Jahrhundert später eine Grande Opera zu ähnlichem Thema schrieb. Im Theaterabend *Der Gesang des Pottwals* macht sich das Theaterensemble auf die Suche nach dieser lange verschollenen Oper und gelangt dabei in die Untiefen der Gegenwart: Kunst und Kapital, Kalauer und Kommerz, Walrettung und Wahlkampf – eine Open-Air-Komödie mit Musik, umspült vom Klang der Meere.

Der Gesang des Pottwals wechselt Bomhard nun ins ernste Opernfach. Es wird tragisch. Und dramatisch. Und erhebend in aller Kreatürlichkeit. Pottwal-Ehrenwort.



SOPHIA CHETIN-LEUNER

PORNO - KEIN LUSTSPIEL

(PORN PLAY)

Deutsch von Hannah Zufall

2 D, 2 H · UA: 06.11.2025 · Royal Court Theatre, London · Regie: Josie Rourke ·
DSE frei

Die Protagonistin in diesem Theaterstück von Sophia Chetin-Leuner ist Ani, eine erfolgreiche Akademikerin, deren zwanghafte Pornographiesucht ihre Realität und ihre Beziehungen schleichend zersetzt. Während sie beruflich für ihre Forschung zu John Milton ausgezeichnet wird, flüchtet sie privat in immer extremere und gewaltvollere Phantasien. Das Stück zeigt ihre Konflikte mit ihrem Partner Liam, die schwierige Annäherung an ihren Vater und die schmerzhaft Konfrontation mit einem traumatischen Erlebnis aus ihrer Jugend. Letztlich thematisiert das Werk die tiefe Scham und die Isolation, die mit Sucht und Abhängigkeit einhergehen. Ani schwankt dabei ständig zwischen der akademischen Analyse von Begehren und der Unfähigkeit, echte menschliche Nähe zuzulassen. Das Stück endet mit einem hoffnungsvollen Moment der Verbundenheit, als ihr Vater sie trotz ihres Verfalls mit Mitgefühl und Akzeptanz auffängt.



JANINE D'ARAGONA & SEFA KÜSKÜ

IN LIEBE, (14+)

JT

2 D · UA: 21.11.2024 · c.t.201 – Freies Theater Köln · Regie: Sefa Küskü

Stellt euch vor, ihr liebt eine beste Freundin so sehr, dass ihr es kaum aushaltet. Euer Schwur fürs Leben: „Bis zur Hölle und wieder zurück.“ Genau das sind Alba und Leyla. Sie wachsen in einer Plattenbau-Tristesse auf und träumen von der großen Freiheit. Doch im Laufe der Jahre entfernen sich die zwei jungen Frauen voneinander: Alba setzt sich zunehmend mit Hatun Sürücü auseinander – der jungen Frau, die 2005 mitten in Berlin von ihrem eigenen Bruder ermordet wurde. Für Alba ist diese Tragödie eine reale Bedrohung, denn ihre Freundin Leyla hat sich in einen deutschen Mann verliebt, und in der strenggläubigen Familie fliegen die Fetzen. Alba wird zur radikalen Beschützerin, zettelt Prügeleien an und tut alles, um ihre Freundin zu retten, weil sie überzeugt ist: Leyla wird das nächste Opfer. Doch von heute auf morgen ist Leyla weg. Kein Abschied, nur ein Brief, den Alba drei Jahre lang nicht wagt zu öffnen. Als sie es tut, bricht ihre Welt zusammen. Der Brief ist kein Hilferuf, sondern eine Offenbarung: „Du fragst dich, warum ich dich nicht mitgenommen habe? Ich erstickte!“ Leyla wurde von ihrer Familie nicht angerührt, sie ist gegangen, um ihren eigenen Weg zu finden.

Ein gnadenlos ehrlicher und poetischer Text über weibliche Selbstbestimmung, verschüttete Erinnerungen und das schmerzhaftende Ende einer Freundschaft.



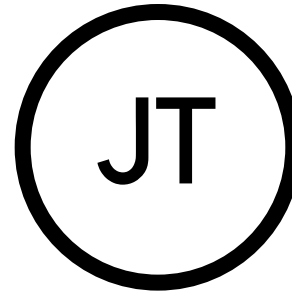
© Laura Thomas



© Markus J. Bachmann

DOMINIQUE ENZ & JULES VERNE

20.000 MEILEN UNTER DEM MEER (10+)



3 Darsteller:innen · UA: 16.11.2024 · Junges Theater Heidelberg · Regie:
Dominique Enz

Auf den Weltmeeren kommt es immer häufiger zu Schiffsunglücken. Durch die Presse geht ein Gerücht: Ist da draußen ein noch unentdecktes Seeungeheuer, das die Schiffe zum Kentern bringt? Oder ist es etwa ein unbekanntes, menschengemachtes Objekt, das die Schiffe in die Tiefe reißt? Professor Aronnax und Ned Land müssen diesem Gerücht auf den Grund gehen, finden sich jedoch schnell selbst in ungeahnten Turbulenzen auf See. Sie werden von Bord geworfen. Allerdings überleben sie, auf dem Rücken einer seltsamen Apparatur. Ihre Retterin? Keine andere als die unberechenbare Kapitänin Nemo. In ihrem Unterseeboot nimmt sie sie mit in die faszinierende und vom Menschen bedrohte Unterwasserwelt. Schnell erkennen die beiden jedoch, dass sie weniger Gäste als vielmehr Gefangene Nemos sind und diese ihre ganz eigenen Pläne verfolgt. (Theater und Orchester Heidelberg)



BEATE FAßNACHT

APROPOS KALYPSE

3 D, 1 H · UA frei

Kalypse hat sich zurückgezogen. Sie hat keine Lust mehr auf die Welt. Zu kompliziert. Eines Tages steht ihr Ex-Freund Detlef vor der Tür. Er hat seine neue Freundin, die Lottofee Simone, mitgebracht. Natürlich inkognito. Sie planen den politischen Umbruch für eine bessere Welt. So wie früher, als alles noch besser war. Dafür brauchen sie aber eine charismatische Führungsfigur. Kalypse würde sich eignen. Doch die winkt ab. Ganz im Gegensatz zu der einfachen Abgeordneten, die plötzlich in der Tür steht. Die kann sich das durchaus vorstellen. Leider entwickelt sie in ihrer neuen Rolle schnell autokratischen Größenwahn. Immerhin versucht sie ihn mit Fürsorge zu verharmlosen. Detlef und Simone sind einverstanden und bereit, ihr zu folgen. Als Kalypse dann auch noch eine rosige Zukunft und eine Öffnung der geschlossenen Grenzen prophezeit, machen sich die drei ungeladenen Gäste auf den Weg in eine bessere Welt. Kalypse bleibt allein zurück. Draußen fängt es an zu brennen.

Eine bitterböse Satire über eine auseinanderfallende Gesellschaft: Während die einen sich im Rückzug üben, steigern sich die anderen in Allmachtsphantasien. Beate Faßnachts Figuren treffen sich zu "konspirativen Geheimtreffen". Das ist sehr lustig, wenn es nicht gleichzeitig so traurig wäre, dass daraus eine ganz reale Gefahr entsteht.



LUCIEN HAUG & CHARLES DICKENS

HARD TIMES

Auftragswerk für das Thalia Theater, Hamburg
frei zu besetzen · UA: 25.04.2026 · Thalia Theater, Hamburg · Regie: Antú Romero Nunes

Die fiktive, nordenglische Fabrikstadt Coketown ist Schauplatz von Hard Times (1854). Unter der strengen Führung ihres Vaters, eines Schullehrers, lernen Louisa und Tom, Gefühle und Kreativität zu verdrängen. Sissy, das verlassene Kind eines Zirkusakrobaten, bringt Mitgefühl und Phantasie in ihr Leben. Zur gleichen Zeit erheben sich die Fabrikarbeiter*innen der Stadt gegen Ausbeutung und Unrecht. Der Roman erzählt vom Streben nach Gerechtigkeit und Zuversicht in einer Zeit, die vom Rhythmus der Maschinen bestimmt wird – und wird nun als musikalisches Erlebnis mit Gesang und Spiel zu sehen sein. (Thalia Theater)



LUCIEN HAUG & ANTOINE DE SAINT-EXUPÉRY

KLEINE PRINZEN

Auftragswerk für das Theater Basel
frei zu besetzen · UA: 14.11.2026 · Theater Basel · Regie: Antú Romero Nunes

Niederschmetterlingen, ein kleiner Ort, dessen Umgebung sich in eine Wüste verwandelt hat. Jedes Jahr spielt die Laienbühne Der kleine Prinz – nun feiert sie ihr dreissigstes Jubiläum. Doch kurz vor der Premiere ist der Hauptdarsteller verschwunden. Drei Kommissäre ermitteln und legen frei, was das Dorf seit dreissig Jahren verschweigt: den Verlust eines Kindes. Sie graben tief und stossen neben Intrigen von Parteifunktionären auf eine tragische Liebe unter Jugendlichen und auf einen unglücklichen Sohn, der sich nach den Sternen sehnte. Am Ende steht eine Suche, die selbst zur Reise wird, einem Himmelsereignis entgegen. (Theater Basel)



© Uwe Heinrich

LUCIEN HAUG & WILLIAM SHAKESPEARE

ROMEO UND JULIA

Auftragswerk für das Theater in der Josefstadt, Wien
4 D, 9 H, + Chor, Doppelbesetzung möglich · UA: 01.10.2026 ·
Theater in der Josefstadt · Regie: Stefan Pucher

Diese Liebe entfacht schnell und heftig und droht, ganz Verona zu entfachen. Die Neuübersetzung klingt prall und melodisch auf der Bühne. Lucien Haug behält Versmaß und Struktur des Stücks bei und findet eine moderne Sprache, die mal poetisch bildreich und mal derb und deftig aus dem Vollen schöpft. Es ist ein wahrer Genuss, den Reimkaskaden zu lauschen, die Lucien Haug in seinem Text anlegt; wie er die deutsche Sprache auswringt, um neue - sich immer wieder übereinander stapelnde - Versbilder zu dichten. Ein mitreißender Text, der die jugendliche Dringlichkeit der Liebenden unterstreicht und immer wieder neue Assoziationsräume schafft.



GINA GIONFRIDDO

BECKY SHAW

Deutsch von Anna Opel

3 D, 2 H · UA: 2008 · Humana Festival of New American Plays in Louisville, Kentucky · Regie: Peter Dubois

Nach dem Tod ihres Vaters, der die Familie in einer finanziell prekären Lage zurücklässt, ist Suzanna Slater in einer emotionalen und finanziellen Krise. Ihr wohlhabender, zynischer Ziehbruder Max versucht die geschäftlichen Belange pragmatisch zu regeln. Suzannas an Multipler Sklerose erkrankte Mutter Susan tröstet sich derweil mit dem jüngeren, unzuverlässigen Liebhaber Lester.

Die Dynamik gerät weiter außer Kontrolle, als Suzanna kurz darauf den idealistischen Andrew heiratet und die Frischvermählten auch Max verkuppeln wollen: Sie organisieren ein Blind Date mit Andrews emotional labiler Arbeitskollegin Becky Shaw. Doch das Treffen nimmt eine verhängnisvolle Wende: Nachdem sie einen bewaffneten Raubüberfall überlebt haben, landen Max und Becky gemeinsam im Hotelbett. Während Becky nach der traumatischen Nacht verzweifelt Halt und Bindung sucht, zieht sich Max eiskalt von ihr zurück. Als der hilfsbereite Andrew beschließt, die labile Becky unter seine Fittiche zu nehmen, gerät seine junge Ehe in eine schwere Krise.

Gina Gionfriddos bitterböse Gesellschaftskomödie *Becky Shaw* ist ein scharfzüngiges Psychogramm über die Abgründe menschlicher Beziehungen.



CAREN JEß

MEINE KÖNIGIN

Auftragswerk für das Residenztheater München

1 D, 1 H, 1 Darsteller:in · UA: 12.12.2026 · Residenztheater München (Marstall) ·

Regie: Claudia Bosshardt

"Inga hält es nicht mehr aus. Der 70. Geburtstag ihrer Mutter ist eine einzige Groteske. Dieser Protz, dieser Prunk, die fetten Vanillemacarons, die kackbraune Soupe de châtaignes, vor allem aber diese demütigende Rede ihrer Mutter veranlassen Inga, das Weite zu suchen. Sie rennt einfach davon, rennt und rennt, bis sie am Rand eines Ackers zusammensackt, ihr cremefarbenes Kleid ruiniert. Ein junger Mann eilt ihr zu Hilfe. Er heißt Boi und interessiert sich für Pflanzen. Ein Gespräch entwickelt sich, das harmlos beginnt, bald aber immer intensiver wird. Inga hat längst intime Details aus ihrem Leben preisgegeben, da befällt sie der Verdacht, dem Jungen vielleicht doch nicht ganz unbekannt zu sein. Irgendwas will er von ihr.

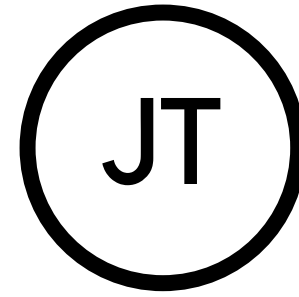
Beim Schreiben von *Meine Königin* hat mich besonders interessiert, was uns verrückt erscheint und wieso. Wodurch wird ein Gespräch, das zunächst banal erscheint, zur bedrohlichen Traumreise, auf der Wahrheit und Täuschung verwischen. Was, wenn die Sehnsucht nach Liebe und gegenseitigem Verständnis rankt wie eine giftige Pflanze?"

(Caren Jeß)



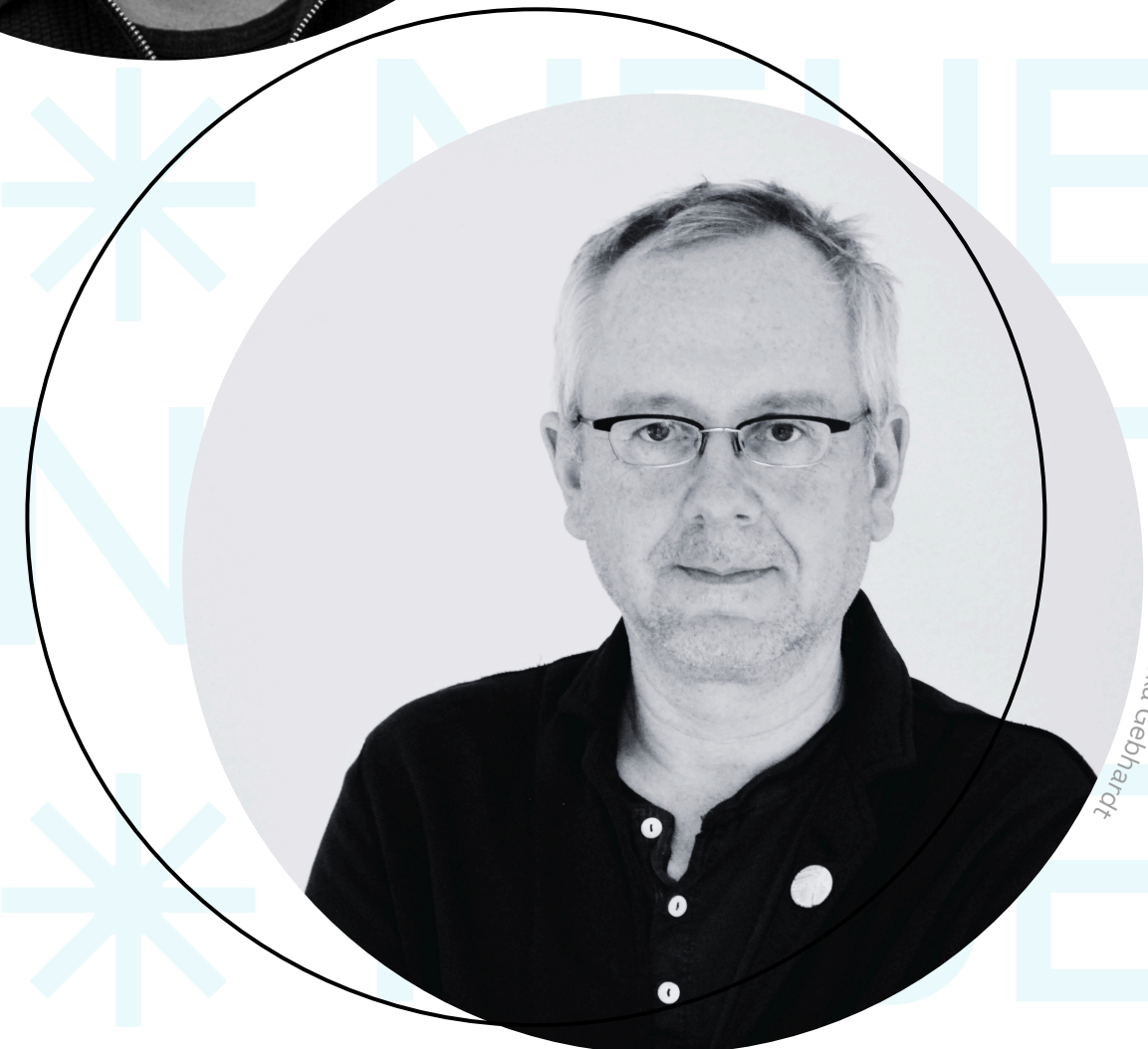
© Stefanie Loos

**FRANK HÖRNER &
HENNER KALLMEYER**
PRINZ DICH DOCH SELBST! (10+)



Auftragswerk für das theater kohlenpott
3 Darsteller:innen · UA: 23.09.2026 · Flottmann-Hallen, Herne ·
Regie: Frank Hörner

Zwei Märchenprinzen flüchten aus dem Prinzeninternat, um endlich ihr eigenes Märchen zu finden und landen in der Gegenwart. Irgendwo muss es doch einen unglücklichen König und eine Prinzessin in Not geben. Doch die reale Welt hat andere Regeln. Sie begegnen einer jungen Frau, die sich nicht retten lassen will, einer Polizistin, die für Ordnung sorgen muss und einer Verkäuferin, die einfach ihren Job machen will. Ihre Reise endet vor Gericht. Eine musikalische Groteske über eine junge Frau, die weiß, was sie will und zwei Prinzen, die nichts gelernt haben, um sich in unserer Welt zurecht zu finden. (theater kohlenpott)



ALEXANDER KERLIN

MONEYLAND

Auftragswerk für das Schauspiel Köln
4 D, 2 H · UA: 26.09.2026 · Schauspiel Köln · Regie: Kay Voges

Noah dreht einen Film. Kritisch soll er werden, denn kritisch waren seine Dokumentationen, in denen er der Gegenwart auf den Zahn fühlt, schon immer. Dieses Mal hat er sich weit rausgewagt. Mitten in der Wüste trifft er Ava Rothbart zum Interview, 15 Meter tief unter der Erde auf der Baustelle ihres neuen Luxus-Bunkers. Ava ist Tech-Milliardärin und Gründerin von Atlas Analytics, ein Unternehmen, das Militär und Polizei mit geostrategischer Software versorgt. Ihre Programme analysieren gigantische Datenmengen und sagen die Handlungen des Feindes voraus. Das hat der libertären Unternehmerin nicht nur Freunde beschert. Noahs Tochter June, idealistische Antifaschistin, steht unter Verdacht, an einem Attentat auf sie beteiligt gewesen zu sein. Für Noah entwickeln sich die Dreharbeiten im Bunker zu einem Höllentrip zwischen den Stühlen, in dem seine Werte auf die Probe gestellt werden und seine Sinneswahrnehmung zwischen Realität und Fiktion verrückt spielt. Die Lage eskaliert endgültig, als die Bunker-KI Samantha voraussagt, dass Noah ein Verbrechen an Ava begehen wird. (Schauspiel Köln)



LOTHAR KITTSTEIN & MARY SHELLEY

FRANKENSTEIN

Auftragswerk für das Schlosstheater Celle
frei zu besetzen · UA: 29.01.2027 · Schlosstheater Celle ·
Regie: Andreas Döring

Lothar Kittsteins Überschreibung des weltberühmten Romans stellt die Frage nach menschlicher Verantwortung radikal neu. Hat Frankenstein mit seinem Wesen womöglich ein Bewusstsein geschaffen, das in der Lage ist, seinen Schöpfer zu dominieren? Mit der liebenden Elisabeth und seinem engsten Freund Henry kämpft Victor Frankenstein gegen eine Monstrosität, die so bedrohlich fremd ist, weil sie aus dem Eigenen kommt. Ein Abend über die gefährlichste aller menschlichen Fähigkeiten: die Welt neu zu erschaffen – im Glauben, sie zu befreien. Nichts für schwache Nerven. (Ankündigung Schlosstheater Celle)



KATHARINA KREUZHAGE & CARL VON STERNHEIM BÜRGER ŞIPAL

2 D, 7 H · UA: 10.04.2027 · Westfälische Kammerspiele Paderborn ·

Regie: Katharina Kreuzhage

Tillmann Hicketier hat ein Problem: In drei Wochen will er mit seinem Gesangsquartett bei einem Wettsingen auftreten, da stirbt ihm doch Knall auf Fall der Tenor weg, der noch dazu mit Hicketiers Schwester Thekla verlobt ist. Ein neuer Tenor muss her, aber zackig! Dumm nur, dass der Einzige, der dafür in Frage kommt, ein Türke ist. Nur mühsam kann sich Hicketier entschließen, den Tenor mit Migrationshintergrund zum Probesingen einzuladen – und ist hingerissen. Singen kann dieser Mustafa Sipal – Hicketier ist versucht zu sagen: wie ein Gott! Wenn er nur nicht gleichzeitig so übergriffig und frech wäre...

Carl Sternheims (1878-1942) Komödie „Bürger Schippel“ entstand 1913. Heute, mehr als 100 Jahre später, wirkt der Text wie für die Gegenwart maßgeschneidert, wenn man aus dem ehrgeizigen Proleten Paul Schippel einen integrationswilligen türkischen Mustafa Sipal macht. Denn mit der Integration, von wem auch immer, tut sich das deutsche Bürgertum nach wie vor eher schwer. (Theater Paderborn)



LEO MEIER & EMIL BORGEEST

WO SIND DENN ALLE?

Auftragswerk für das Schlosstheater Moers
2 D, 3 H · UA: 21.02.2026 · Schlosstheater Moers · Regie: Emil Borgeest und Leo Meier

Gut sichtbar prangt er an der Wand. Glücklicherweise nur für die Person, die den Raum bewohnt. Das Motiv des Flecks taucht als Symbol für Schuld und Makel an den Händen von Lady Macbeth oder als Zeichen für einen lächerlichen Riss in der Welt in Büchners *Leonce und Lena* auf. In *Wo sind denn alle?* des Autorenduos Emil Borgeest und Leo Meier versuchen vier Nachbar:innen, schamhaft den Wasserfleck loszuwerden. Unberufen kommt Olaf Meier, der fast 30 Jahre die Telefonseelsorge Duisburg/Mülheim/Oberhausen geleitet hat, in unsere kleine Gesellschaft. Vielleicht kann er uns dabei helfen, mit dieser verdammt Einsamkeit umzugehen. (Schlosstheater Moers)



TARA MEISTER

WAS UNDINE WECKTE

frei zu besetzen · UA frei

Tief unten, wo einst ein Ballsaal war, ruht nun der „Wörtersee“. Hier unten treiben die Fische – genauer: die Störe. Sie stören die Ruhe, sie sind das kollektive Gedächtnis einer verdrängten Katastrophe. Doch nun regt sich etwas im Algenschaum: Undine ist wach. Der Mythos erwacht zu neuem, widerständigem Leben. Ihr Erwachen ist ein schmerzhafter Akt der Bewusstwerdung. Während die Fische versuchen, sie im schützenden Dämmerzustand zu halten, drängt Undine an die Oberfläche, hin zu „Hans“, dem ewigen Mann, und hinein in die schmerzhafteste Metamorphose der Menschwerdung. Doch der Preis für Beine und eine Seele ist hoch: Es ist der Verlust der eigenen Fluidität in einer Welt aus harten Oberflächen und häuslicher Enge, in der Frauen zu Gefäßen und Projektionsflächen werden.

Tara Meister verwebt Motive von Ingeborg Bachmann bis Hans Christian Andersen zu einem dichten, poesievollen Textgewebe. Sprachlich virtuos lässt sie die Grenzen zwischen Wasser und Worten verschwimmen: ein feministischer Gegenentwurf, in dem die „kleine Meerjungfrau“ nicht still vergeht. Ein Stück voll funkelnder Wortgewalt, das fragt: Wie findet man eine eigene Stimme, ohne sich der Sprache der „Ungeheuer“ zu unterwerfen?



MOLIÈRE

DER MENSCHENFEIND

(LE MISANTHROPE)

Deutsch von Heike Frank

3 D, 8 H · UA: 22.01.2027 · Theater und Orchester Heidelberg ·

Regie: Nuran David Calis

Alceste lebt nach einem Ideal: kompromisslose Ehrlichkeit. Doch in einer Gesellschaft, in der Schmeichelei, Selbstdarstellung und soziale Rituale wichtiger sind als Wahrheit, wirkt er wie ein Störfall und wird zum Außenseiter. Ausgerechnet dieser Wahrheitsfanatiker liebt Célimène, die das Spiel der galanten Halbwahrheiten virtuos beherrscht und mit mehreren Verehrern gleichzeitig anbandelt.

Molières Komödie entfaltet ihren scharfen Witz aus diesem Widerspruch und wird zugleich zur pointierten Gesellschaftsanalyse. Nuran David Calis, vielfach ausgezeichnete Regisseur, fragt in seiner Inszenierung, wie viel Anpassung ein Gemeinwesen verlangt und wie viel Wahrheit es aushält. (Theater und Orchester Heidelberg)

Heike Frank, deren Übersetzung von *Der Geizige* schon wiederholt nachgespielt wurde, legt hier eine Neu-Übersetzung von Molières berühmter Komödie vor.



BORIS MOTZKI

HYDRA HALLELUJAH

Ein Stück, inspiriert von Songs von Leonard Cohen

frei zu besetzen · UA frei

Leo und Bob fachsimpeln, Suzanne und Marianne gewinnen endlich die Oberhand, eine Prinzessin ist außer Gefahr, ein Greis wird zum Geist, ein Herz liegt in der Auslage, und grüne Kerzen verlöschen: *Hydra Hallelujah* ist ein Stück für Leonard-Cohen-Fans und solche, die es werden wollen. Zudem ist es ein Text über große, zeitlose Lebensthemen, vereint im Schnitzlerschen Dreiklang:

Lieben-Träumen-Sterben. Darin finden wir uns alle wieder, wenn wir uns wiederfinden...

Boris Motzki verneigt sich in seinem poetischen Reigen vor der Kunst Leonard Cohens und schafft es aber gleichzeitig mit gekonntem Augenzwinkern, sie zu einer eigenen surrealen Bühnenwelt zu verdichten.



JACK NICHOLLS

SHITHEADS

Deutsch von John Birke

4 D, 2 H · UA: Royal Court Theatre, London · 06.02.2026 ·

Regie: Aneesha Srinivasan & David Byrne · DSE frei

Großbritannien in der Prähistorie, vor Zehntausenden von Jahren. Draußen wird es eisig. Aber tief in ihrer Höhle lebt eine kleine Familie und ignoriert die Temperaturveränderungen stoisch. Vater Adrian schärft seinen Töchtern Clare und Lisa seit jeher ein: Wir sind etwas ganz Besonderes – wir sind magisch! Alle anderen Menschen außerhalb der Höhle sind für sie bloß „Shitheads“. Auf der Jagd nach einem riesigen Elch begegnet Clare dem Fremden Greg – und stellt verblüfft fest, dass dieser vermeintliche „Shithead“ sprechen und fabelhafte Geschichten erzählen kann. Er erzählt von ruhigen Flusspferden im Sonnenlicht, von Träumen, Liebe und wunderbaren Babys. Clare ist hin und weg: Sie will all diese Geschichten, all das Wissen und dieses wilde Gefühl, wirklich lebendig zu sein, in sich aufnehmen. Mit ihrer Handaxt spaltet sie Greg den Schädel und verspeist genüsslich sein Gehirn. Als schließlich auch Gregs Gefährtin Danielle in die Höhle findet, prallen unberührter Höhlenzauber, menschliche Entdeckungsfreude und die Erfindung des Mitgefühls aufeinander.



THOMAS PERLE

ZUM WEGENER

VERGANGEN VERGESSEN VORÜBER - EIN POETISCHES
VOLKSSTÜCK MIT MUSIK

Auftragsarbeit für den Griessner Stadl 2026

3 D, 4 H, 1 Chor · UA: 05.08.2026 · Griessner Stadl, Stadl an der Mur ·

Regie: Martin Kreidt

„Der WEGENER, ein traditionsreiches Gasthaus am Wege, in einem Tale, einem zwischen Ort und Ort im grünen Herzen. Dort wird gegessen, gearbeitet, gesungen, gefeiert und versucht zu vergessen. Doch beginnt es zu wurln.

Im Mittelpunkt stehen die Wirtin Magda und ihre Töchter Gerda und Gertraud zwischen Verdrängen und Aufdecken, zwischen Vergeben und Vergessen. Was bleibt auf den Wirtshaustischen, was bleibt in den Leibern der Familien, wie schreibt politisches und staatsbürgerliches Verhalten aus einer Zeit sich ein?

Ausgehend von dokumentarischem Material regionaler Entnazifizierungsprotokolle, entfaltet sich eine fikionalisierte Familiengeschichte über mehrere Jahrzehnte hinweg und erzählt, wie sich Haltungen und Sprache fortschreiben und sich Ideologien im Alltag bis ins Heute einnisten. Ein poetisches Volksstück mit Musik über das, was bleibt, wenn man verdrängt.

Ein Stück Volkskultur.“ (Thomas Perle)



© Julia Grevenkamp

KATERINA POLADJAN & HENNING FRITSCH

DIE KARENINA - WAS SOLL MAN DENN TUN?

Deutsch von Fred Ottow

1 D · UA: 23.3.2006 · Westwerk Hamburg

In radikal anmutender Verknappung, ganz auf das Erleben der Hauptfigur konzentriert, wird die Perspektive der Anna Karenina (bei Tolstoi personal erzählt) zu einem Monolog zwischen Lebensbeichte und Selbstexaminierung.

In der Unmittelbarkeit des gesprochenen Monologs sind die meisten Ereignisse und Hintergründe der episch entfalteten Romanhandlung ausgelassen oder nur vage angedeutet. Der Text fokussiert und subjektiviert stattdessen die Erinnerungsarbeit, die allmähliche Verfertigung des Gedankens beim Sprechen, die gedankliche Rekonstruktion eigenen Erlebens. Im Karenina-Monolog transformiert sich paradoxerweise das erzählte Erinnern gegen Ende des Textes mehr und mehr zu einem wahnhaften Erleben im Präsens und endet mit dem Selbstmord.

(Katerina Poladjan / Henning Fritsch)



KATJA RIEMANN & PAULA ROMY

DI•VI•SI•ON

frei zu besetzen · UA: 07.07.2025 · Renaissance Theater Berlin ·

Regie: Paula Romy

In der Zukunft blickt die Humangenetikerin Seraphina auf ihre Erfindung eines revolutionären Anti-Aging-Mittels zurück, das Frauen ewige Jugend und reproduktive Freiheit schenkt. Ein wissenschaftlicher Durchbruch, der das patriarchale System ins Wanken bringt. Nicht nur, weil die Einnahme des Heilmittels für Männer tödliche Nebenwirkungen hat. Das kontroverse Präparat spaltet die Gesellschaft tiefgreifend und führt dazu, dass sich die Forscherin wegen "wissenschaftlichem Terrorismus" gegen eine fanatische Sekte vor Gericht verantworten muss. Seraphina stürzt in eine tiefe Sinnkrise und muss weiter um ihre Position in der Welt kämpfen. Zwischen Coralie Fargeats Sci-Fi-Horror *The Substance* und Virginie Despentes transgressiver Radikalität – DI•VI•SI•ON verführt, erschreckt und unterhält.



JONA ROGALSKI

DESERTIERT

2 D, 3 H · UA frei

Als der junge DDR-Grenzsoldat Franz Hoffmann am 15. August 1961 an der Berliner Bernauer Straße Dienst tut, trifft er eine folgenschwere Entscheidung: Er wirft seine Waffe weg und wagt den Sprung über den Stacheldraht in den Westen. Genau in diesem Sekundenbruchteil drückt der westdeutsche Fotograf Peter ab. Das Foto mit dem Titel *Sprung in die Freiheit* geht um die Welt und wird zur universellen Ikone des Sieges über die Diktatur. Im Westen versucht er sich als Mechaniker eine Existenz aufzubauen, findet in der Krankenschwester Luzie die große Liebe und zieht mit ihr ins bayerische Altmühltal. Doch die vermeintliche Idylle trügt: Franz leidet unter schwerer Paranoia, fühlt sich im Visier von Stasi-Spitzeln und flüchtet sich in imaginäre Zwiegespräche mit US-Präsident Ronald Reagan. Reagan, der ihn einst im Traum zur Flucht ermutigte, wird im bayerischen Exil zu einer bedrohlichen Stimme in seinem Kopf, die ihn unaufhaltsam in die Isolation treibt. Gleichzeitig ist die zurückgelassene Mutter Helene in Meißen zerrissen zwischen ihrem Glauben an den Sozialismus und der bitteren Sehnsucht nach ihrem Sohn. Verzweifelt versucht sie, Franz eine legale Rückkehr zu ermöglichen. Ihr Weg führt sie bis in die düsteren Büros des Ministeriums für Staatssicherheit, wo die zerstörerische Kälte des DDR-Machapparats überdeutlich spürbar wird.



ROLAND SCHIMMELPFENNIG

FREMDE SONNE – DIE ARGONAUTEN.IASON.MEDEA

UA: 26./27.9.2026 · Deutsches Schauspielhaus Hamburg · Regie: Karin Beier

„DIE ARGONAUTEN: Auftrag, Aufbruch und Irrfahrt“, „MEDEA IN KOLCHIS: Eine Rekonstruktion“, „MEDEA IN KORINTH: Die verlorenen Kinder“, „MEDEA IN ATHEN: Der gefundene Sohn“.

Die Gesellschaft stagniert politisch, ökonomisch, sozial. Es mangelt ihr an einer zukunftsfähigen Vision einer lebberen Welt. Das Fortschrittsversprechen von einst wird in einen Strudel aus Warenströmen, Katastrophenängsten, Machtverlust und Geldgier gerissen und in die Tiefe der Depression gezogen. Der Aufbruch zu neuen Ufern in andere Welten erscheint da als einzige Lösung am Horizont. Die angeschlagene und ausgehöhlte Zivilisation muss wieder nach vorne gebracht werden, denkt sich Iolkos, eine mittlere Hafenstadt nördlich von Theben. Es ist die Geburt des Argonauten-Mythos, der Erzählung von der ersten gesamtgriechischen Expedition ins ferne Kolchis. Dort vermutet man ein sagenhaftes Goldenes Vlies, das die Lösung aller Probleme verspricht. Das Goldene Vlies oder die „fremde Sonne“ ist wie der Heilige Gral im Mittelalter ein Heilsversprechen. Es symbolisiert eine glänzende Zukunft, weltbeherrschendes Wissen, Reparatur, Reichtum, und vor allem: ewige Jugend. Die „fremde Sonne“ bedeutet aber auch Gefahr, Verbrennung, Unberechenbarkeit.



ROLAND SCHIMMELPFENNIG

TAG UND NACHT

2D, 2H · UA: 27.09.26 · Bühnen der Stadt Köln · Regie: Lily Sykes

Tag und Nacht ist fast schon mathematisch genau um die Zahlen 2 und 4 gebaut: zwei Brüder, zwei Frauen, zwei Paare. Das eine Paar lebt auf dem Land, das andere in der Stadt. Die Brüder sind zerstritten und haben sich seit Jahren nicht gesehen. Der eine spielt Theater. Er heißt Erik. 1000 Vorstellungen von „Der gestiefelte Kater“ haben ihn zugleich zu einer Lokalberühmtheit und zum Alkoholiker gemacht. Der andere, Martin, schreibt. Seit sieben Jahren feilt er an seinem Text „Die Landmaus und die Stadtmaus“, der zugleich Kindergeschichte und politisches Manifest sein soll. Er kommt aber kaum über die erste Seite hinaus. Ihre Partnerinnen, Lisa und Astrid, wünschen sich beide aus dem Leben mit ihren von Erfolg und Misserfolg mürbe gewordenen Männern weg. Astrid sehnt sich nach der Stadt, Lisa hat bessere künstlerische Ideen als Erik und Sympathien für Martin, seinen Bruder auf dem Land, und dessen unfertigen Text. Was geschieht nun, wenn das Landpaar überraschend in der Stadt aufschlägt? Oder das Stadtpaar auf dem Land, den Kofferraum voller Wein, Bier und Schnaps? Und wenn sich langsam zeigt, dass es die Politik war, die die beiden Brüder einst so tief gespalten hat? Roland Schimmelpfennig hat ein raffiniertes Stück geschrieben, herrlich absurd und schmerzhaft gegenwärtig, in dem sich schließlich jede Mathematik in einer großen Tortenschlacht auflöst. (Ankündigung Schauspiel Köln)



ROLAND SCHIMMELPFENNIG

SOMMERSONNENWENDE

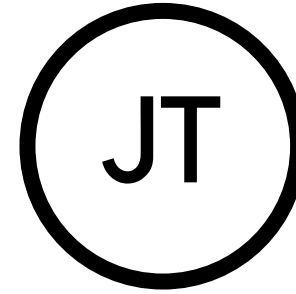
2 D, 2 H, Eine Katze, Ein Hund, Zwei Kinder: ein Mädchen und ein Junge ·
UA: 6.06.2026 · Staatstheater Stuttgart · Regie: Daniela Löffner

Sommersonnenwende, 21. Juni: Ein Haus mit großem Garten, viele Gäste, es duftet nach Rosmarin – was für ein herrlicher Abend! Isabel und Albert geben eine Party. Plötzlich steht Isabels Bruder Victor samt Familie und Hund auf der Terrasse! Wer hat die eingeladen? Isabel hat nach dem Tod ihres Vaters das Haus geerbt, Victors Familie den elterlichen Schlachthof und das gesamte Geld, „die Schweine“, denkt sich Albert. Jetzt heißt es Contenance bewahren, denn Familie ist Familie, und die kann man schließlich nicht nicht einladen. Aber warum ist eigentlich das Gartenhaus „besetzt“? Das war doch Vaters Mausoleum. Woher hat der Hund den Knochen, und was verbirgt sich bloß in der blutigen Mülltüte? Zwischen Fleischbällchen, Tupperwaren und vielen Drinks offenbart eine Sommernacht heftige familiäre Auseinandersetzungen, bei denen niemand seinen Kopf verlieren möchte: „Wie schön, dass ihr da seid!“ In *Sommersonnenwende* wird ein Familienfest zum Schauplatz von Reibungen, Zwängen, Lust und unbewussten Zerstörungsläunen. (Staatstheater Stuttgart)



LISA SOMMERFELDT

FAMILIENALBUM (12+)



Auftragsarbeit für das Junge Staatstheater Karlsruhe
4 Spieler:innen, Doppelbesetzung möglich · UA: 24.09.2026 · Junges
Staatstheater Karlsruhe · Regie: Kevin Barz

Stell dir vor, du bist sechs Jahre alt, spielst leidenschaftlich Fußball und wachst behütet in einem wunderschönen Haus in der Karlsruher Kriegsstraße 120 auf. Dein Vater Richard Fuchs ist ein bekannter Architekt und Komponist, euer Alltag ist voller Musik. Und jetzt stell dir vor, es ist 1934, und du wirst plötzlich, nur weil deine Familie jüdisch ist, im eigenen Land zum Feindbild erklärt. Systematische Ausgrenzung dringt unaufhaltsam in dein Leben ein. Nach den Schrecken des Novemberpogroms 1938 gelingt euch in letzter Sekunde die Flucht ans andere Ende der Welt, nach Neuseeland – doch das Trauma und der schmerzhafteste Verlust der geliebten Heimat reisen im Gepäck mit.

Lisa Sommerfeldt verwebt in diesem berührenden Dokumentartheaterstück (ab 12 Jahren) historische Dokumente, Tagebücher und die Musik von Richard Fuchs zu einem dichten, poetischen Zeitzeugnis. Ein hochaktuelles, feinfühliges Werk über Ausgrenzung, Identitätsverlust und den unsichtbaren Preis des Überlebens.



LISA SOMMERFELDT

GEHEN LERNEN

6 D, 3 H, Kinderstimmen, Doppelbesetzung möglich · UA frei

Meret und Lorenz wollen früh Eltern werden und sich die Verantwortung für die Familie fair teilen. Doch bereits mit der Geburt ihres ersten Kindes beginnen die progressiven Ideale der beiden an der harten Realität zu bröckeln. Mit der Zeit wächst die Familie auf vier Kinder an, und die traditionelle Rollenrolle schnappt zu. Um das familiäre Überleben zu sichern, gibt Meret ihren Beruf vorerst auf und ertrinkt in der unsichtbaren und unbezahlten Care-Arbeit eines großen Haushalts. Lorenz arbeitet derweil Tag und Nacht, um den Kredit für das Haus abzubezahlen, und entfremdet sich von der Familie. Unter der massiven Überforderung bricht das Konstrukt schließlich zusammen, und Lorenz initiiert die Trennung.

Für Meret offenbart sich nun ein existenzieller Albtraum: Plötzlich steht sie als Frau, die jahrelang beruflich für die Familie zurückgesteckt hat, vor dem Nichts und der drohenden Altersarmut. Auch Ämter bieten ihr keine Unterstützung beim Kindesunterhalt. Da sie sich bezahlbaren Wohnraum mit vier Kindern nicht leisten kann und ihr Ex-Mann die finanzielle Solidarität verweigert, sitzt sie in einer ausweglosen strukturellen Falle. In die Enge getrieben, fasst Meret am Ende eine radikale, gesellschaftlich tabuisierte Entscheidung.



SIMON STONE

DAS FERIENHAUS

Deutsch von Brangwen Stone

5 D, 5 H · UA: 18.12.2025 · Burgtheater Wien · Regie: Simon Stone

Ein erfolgreicher Architekt entwirft 1964 ein gläsernes Ferienhaus für sich und seine Familie, das über 60 Jahre später zerstört sein wird. Das Haus: ein Ort mehrerer Generationen, an dem unterschiedliche Generationen diskutieren, streiten, feiern und sich lieben. Aber auch ein Ort, an dem gelogen, verheimlicht und ohne Rücksicht auf Verluste gekämpft wird. Im Ferienhaus wird Familie gleichermaßen als Oase wie auch als Gefängnis erlebbar.

Simon Stone inszeniert ein großes Familienepos: Er verarbeitet Stoffe und Motive des norwegischen Dramatikers Henrik Ibsen und im Auftrag des Burgtheaters eine neue Fassung seines Stücks *Ibsen Huis* entwickelt, das er 2017 in Amsterdam uraufgeführt hat.



MARLENE STREERUWITZ

STURM.

Auftragsarbeit für das Theater Nestroyhof Hamakom
1 D · UA: 23.09.2026 · Theater Nestroyhof Hamakom, Wien ·
Regie: Hannes Hametner

Die Frau Horvath. Die ist eine dieser Überlebenskünstlerinnen, ohne die die Welt längst an sich selbst zugrunde gegangen wäre. Aus schlimmen Verhältnissen in das landesüblich abgewertete Frauenschicksal geboren, nimmt sie den Kampf auf, um wenigstens für ihre Kinder eine bessere Welt zusammenzuschustern. Als Häuslfrau des HerrenWCs an der Stadtbahnstation Burggasse regiert sie eine Männerunterwelt, zu der es gehört, Prometheus zu versorgen. Der ist in einem Hinterzimmer untergebracht. Bias und Krato kommen weiterhin, den Fluch von Zeus zu erfüllen. Frau Horvath versorgt den Gefolterten, damit er wieder gefoltert werden kann. Sie ermöglicht sein Weiterleben und verlängert damit sein Leiden. Sie ist seine Amme und zugleich seine Nemesis. Eine Urmutter.



NELE STUHLER

EMILIA NUDOSSI

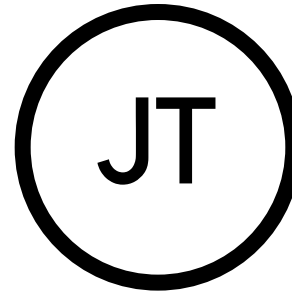
Auftragswerk für das Theater Magdeburg
frei zu besetzen · UA: 28.11.2026 · Theater Magdeburg · Regie: Nele Stuhler

Einst versprochen Europas Intellektuelle einen Zuwachs an Wissen, Vernunft, Freiheit und Frieden. Unabdingbar dafür: das erhellende Streitgespräch. Ganz im Geiste Lessings versuchte man, die Welt aus mehr als einer Perspektive zu begreifen und fortwährend ein klügerer und – ja – besserer Mensch zu werden. In Emilia Nudossi nimmt sich Nele Stuhler Lessings kanonisches Trauerspiel vor. Im produktiven Schlagabtausch mit dem meistgespielten Aufklärer auf deutschsprachigen Bühnen fragt Stuhler vor dem Hintergrund aktueller Kulturkonflikte: Warum können Argumente, die äußerst triftig scheinen, nicht allen einleuchten? Wie klärt man Menschen so auf, dass sie aufgeklärt sein wollen? Was ist eigentlich vernünftiges Handeln? Und: Ist irgendwo Licht am Ende des Tunnels? (Theater Magdeburg)



TILL WIEBEL & BRÜDER GRIMM

HANS IM GLÜCK (8+)



Auftragsarbeit für das Schauspielhaus Zürich

2 Darsteller:innen · UA: 24.09.2026 · Schauspielhaus Zürich · Regie: Till Wiebel

Mit *Hans im Glück* widmet sich Till Wiebel dem bekannten „antikapitalistischen“ Hausmärchen der Brüder Grimm: Nach sechs Lehrjahren begibt sich Hans auf die Rückreise. Er tauscht Gold für ein Pferd, ein Pferd für eine Kuh, eine Kuh für ein Schwein, ein Schwein für eine Gans und schließlich eine Gans für einen Schleifstein, der in einen Brunnen fällt. Am Ende landet er ohne Besitz, aber übergücklich zurück im Elternhaus.

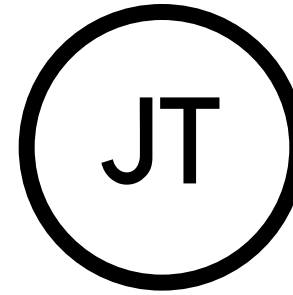
Till Wiebel verknüpft diese Märchengeschichte über den Gesellen sehr geschickt und fantasiereich mit einer zweiten Ebene: dem Schauspieler Hans und seiner Haltung zu Besitz und Freiheit. Im Stück muss dieser Schauspieler noch eine letzte Klassenzimmervorstellung des Märchens überstehen, bevor er von dannen zieht und sich selbst auf die Reise begibt. Noch einmal mit dem dauergenervten Regieassistenten an die Schule fahren – und dann: Freiheit. Doch, vielleicht hat Hans es sich zu leicht gemacht? Ganz nebenbei stellt der Text dabei die großen existentiellen Fragen: Welche Dinge können wertvoll sein, auch wenn sie wenig kosten? Was hat Reichtum mit Lebensfreude zu tun? Und wieso ist eigentlich so ungleich verteilt, wer wie viel Gold hat?



TILL WIEBEL

TILL EULENSPIEGEL (6+)

FÜR IMMER SCHELM



Auftragswerk für das Next Liberty Theater, Graz

5 Darsteller:innen · UA: 14.03.2026 · Next Liberty, Graz ·

Regie: Christian Himmelbauer

Till Eulenspiegel inszeniert seinen größten Streich: Er stellt sich selbst eine Falle! Verkleidet als Vogt Spielenugel, ruft er alle Opfer und Zeugen seiner Missetaten zusammen. Es versammeln sich der König Rudolf der Allerzuerste, der rachsüchtige Bäckermeister, der sprechende Esel Esëlle, der von Till das Lesen lernte, und die junge, unerschrockene Nachwuchs-Schelmin Beatrix (Bea Tricks). Sie alle sind gekommen, um Till hinter Schloss und Riegel zu bringen. Doch während sie in einem Spiel im Spiel seine größten Streiche – wie den Seiltanz oder die dreifache Taufe – nacherzählen, gerät der Vogt selbst in den Fokus. Die Jagd auf den tolldreisten Eulenspiegel beginnt!

Till Wiebel hat ein gewitztes Verkleide- und Verwirrspiel geschrieben, das mit viel Humor und Rasanzen das Narr-Sein feiert. Eine Posse, die genau zur rechten Zeit kommt. Denn brauchen wir nicht alle etwas Aberwitz und einen Narr, der uns den Spiegel vorhält? Mit viel Lust am reimenden Sprachwitz thematisiert Till Wiebel, was passiert, wenn die Welt Eulenspiegel nicht ertragen will, und enthüllt dabei auch die melancholische Wahrheit hinter der Schelmenmaske.



HANNAH ZUFALL

4/5

ODER VON DER KUNST, KEINE FAHRSTUHLMUSIK ZU WERDEN

2 D, 2 H · UA: 06.01.2026 · Kleintheater Luzern ·

Regie: Sophie Stierle (Zell:stoff)

Vier ältere Menschen und fünf Stühle. Die vier setzen sich, ein Stuhl bleibt leer, denn einer fehlt. Sitzen sie ihre Zeit vor einem Wohnhaus oder einem Altersheim ab? Treffen sie sich an einer Tankstelle oder in einem Café, in einer ranzigen Bar? Es spielt keine Rolle. Was jedoch klar ist: Sie kennen sich schon sehr, sehr lange. Einer ist verliebt in eine andere und sagt es nicht. Einer trauert um den fünften und stellt sich dem nicht. Eine ist immer noch Kind und dreht sich tanzend im Kreis. Eine will endlich ihre Ruhe haben. Alle vier würden sich gern freier fühlen, jetzt, in diesem letzten Fünftel ihrer Biographie.

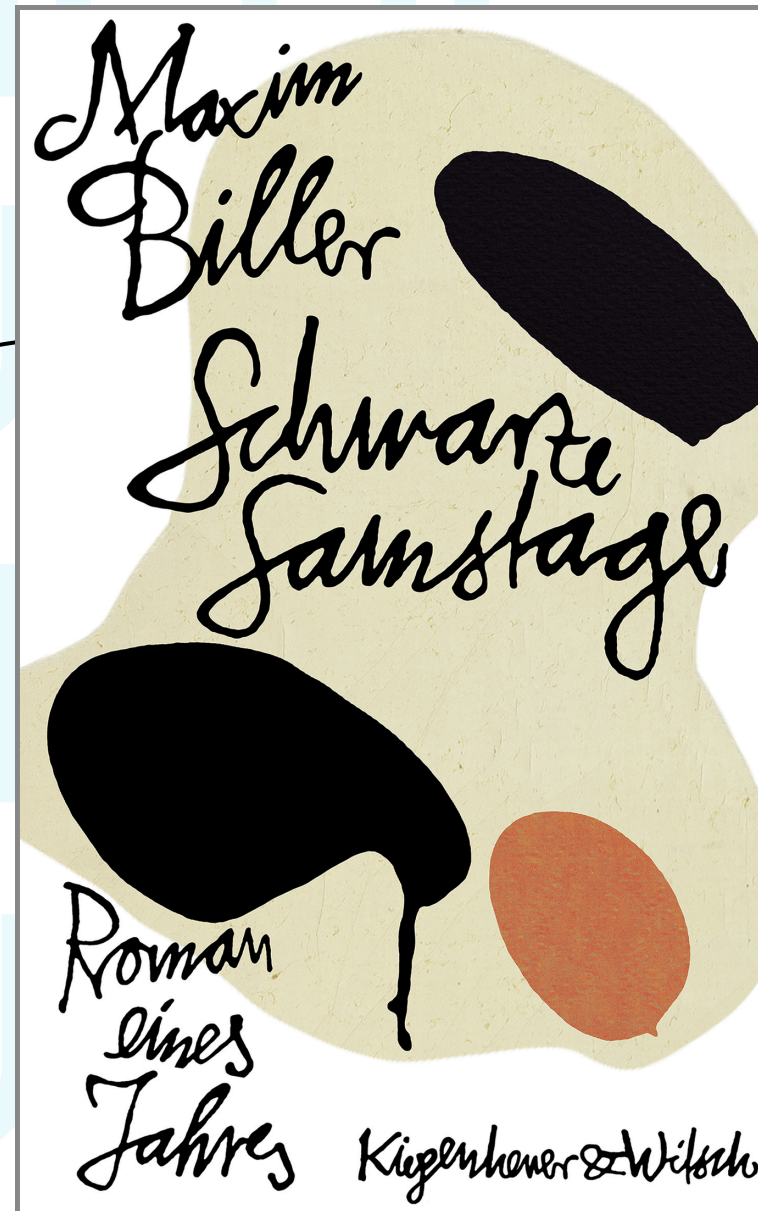
Was erwartet uns im Alter und was erwarten wir vom Alter? Wie unterschiedlich gehen Menschen mit ihren wachsenden Lebensjahren um? Kann man lernen, irgendwann einen Punkt zu machen und will man das überhaupt? Wie damit umgehen, dass die Gesellschaft einem die Bedeutsamkeit von Fahrstuhlmusik zuschreibt und lieber überhört?

In 4/5 treffen sehr unterschiedliche Menschen aufeinander, arbeiten sich an ihren Fragen, Hoffnungen und Problemen ab, erproben das Alter auf spielerische Weise immer wieder neu. Sie erinnern sich, sie schmieden Pläne, und vielleicht werden am Ende mehr Stühle frei sein als zu Beginn.



ROMANE FÜR DIE BÜHNE

EINE AUSWAHL



ISBN: 978-3-462-01211-8
Verlag: Kiepenheuer & Witsch
Veröffentlicht: 2026



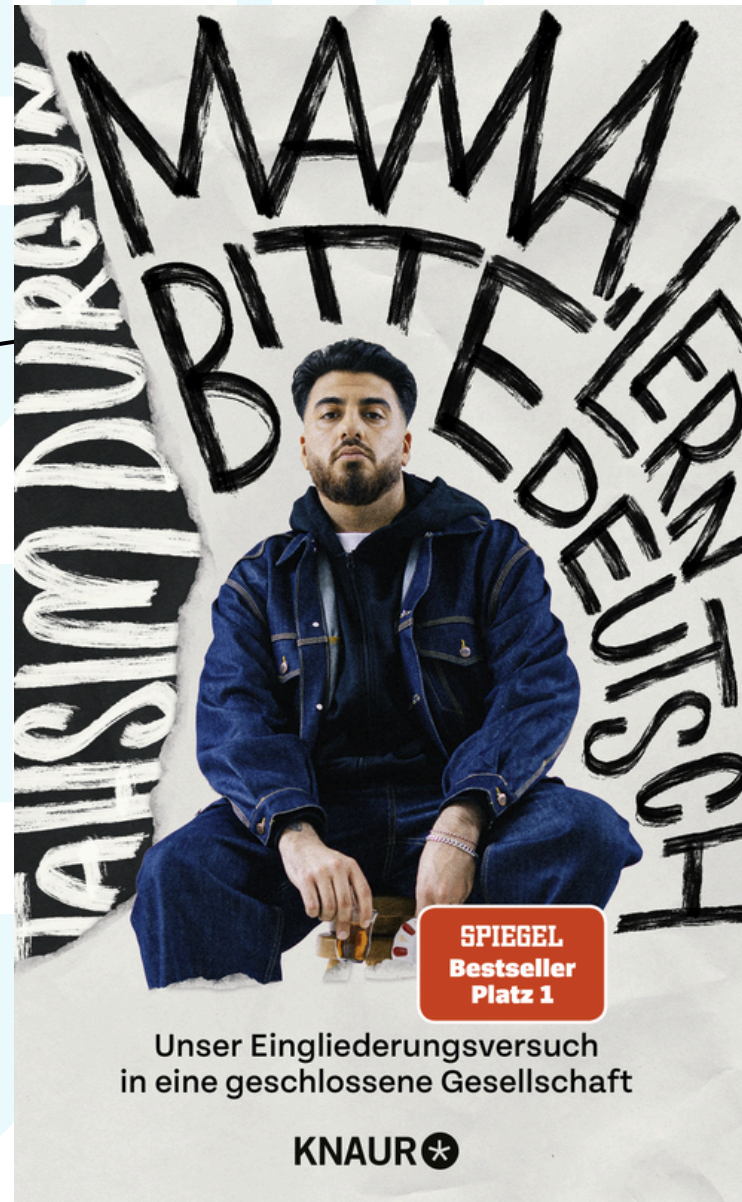
ISBN: 978-3-10-397744-8
Verlag: S. Fischer Verlag
Veröffentlicht: 2026



ISBN: 978-3-10-010238-6
Verlag: S. Fischer Verlag
Veröffentlicht: 2026

ROMANE FÜR DIE BÜHNE

EINE AUSWAHL



ISBN: 978-3-426-56114-0
Verlag: Droemer Knaur
Veröffentlicht: 2025



ISBN: 978-3-426-56917-7
Verlag: Droemer Knaur
Veröffentlicht: 2026



ISBN: 978-3-10-397634-2
Verlag: S. Fischer Verlag
Veröffentlicht: 2026

ROMANE FÜR DIE BÜHNE

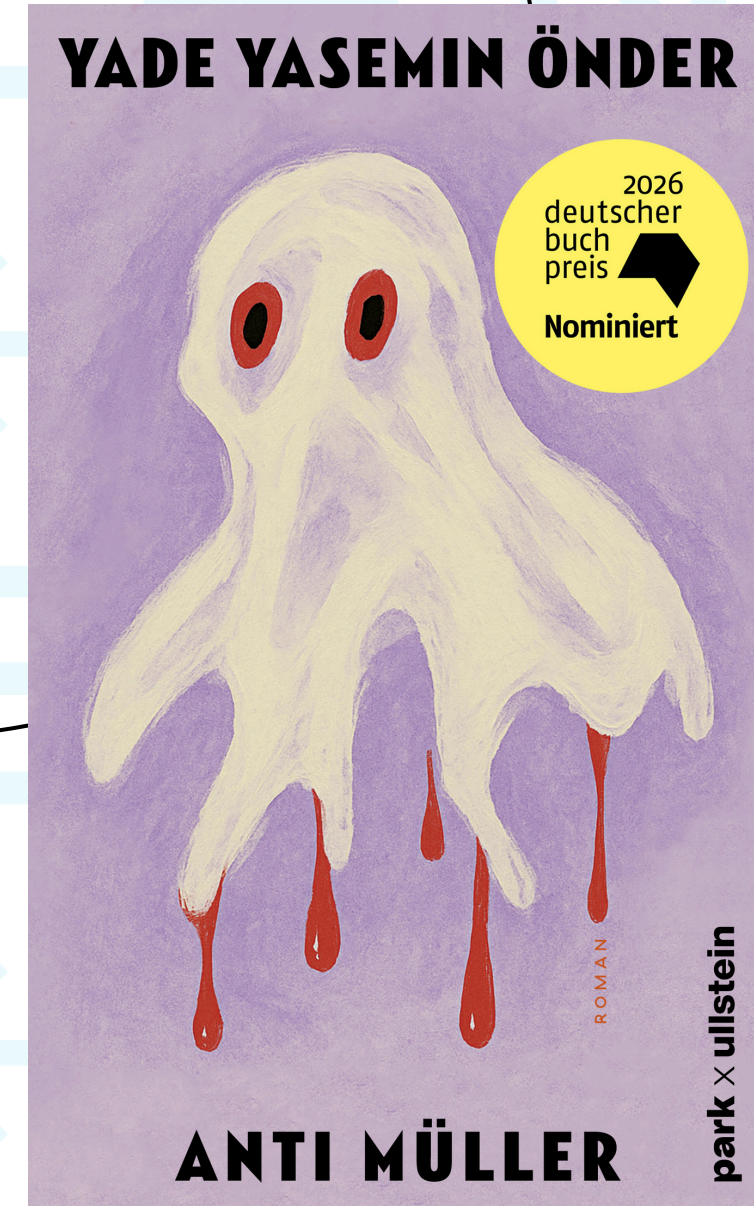
EINE AUSWAHL



ISBN: 978-3-7373-7348-7
Verlag: Fischer Sauerländer
Veröffentlicht: 2025



ISBN: 978-3-10-397497-3
Verlag: S. Fischer Verlag
Veröffentlicht: 2026



ISBN: 978-3-98816065-2
Verlag: park x ullstein
Veröffentlicht: 2026

ROMANE FÜR DIE BÜHNE

EINE AUSWAHL



ISBN: 978-3-10-397705-9
Verlag: S. Fischer Verlag
Veröffentlicht: 2026



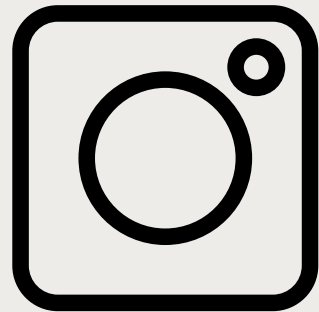
ISBN: 978-3-423-28516-2
Verlag: dtv
Veröffentlicht: 2026



ISBN: 978-3-10-397166-8
Verlag: S. Fischer Verlag
Veröffentlicht: 2026



www.fischer-theater.de



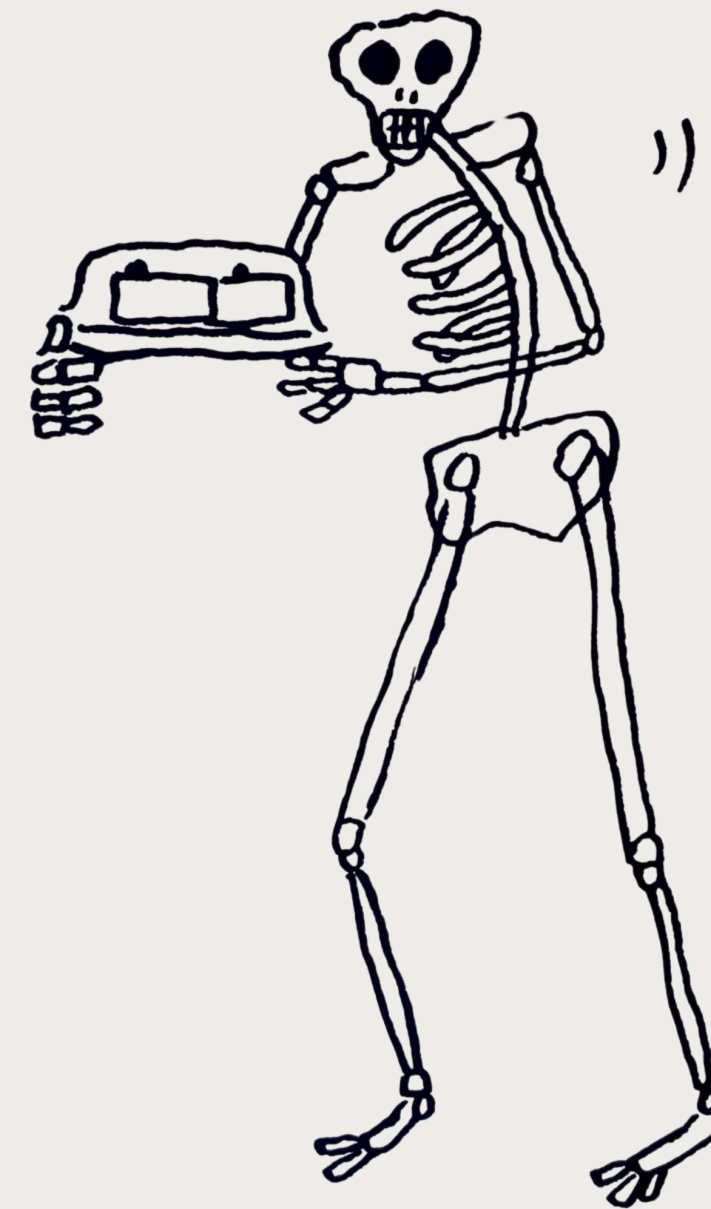
[@sfischertheater](https://www.instagram.com/sfischertheater)



theater@fischerverlage.de

S. FISCHER
*** THEATER ***
MEDIEN

A B E R E S H A T
G E S T E R N K U C H E N



F U R A L L E M I T G E B R A C H T